



Fraunhofer
UMSICHT

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR UMWELT-,
SICHERHEITS- UND ENERGIETECHNIK UMSICHT

3. MÄRZ 2016 IN OBERHAUSEN

FORSCHUNGSDIALOG ZUSAMMEN IM GESPRÄCH

ZUKUNFTSSTADT
VON DER VISION ZUR REALITÄT





ZUKUNFTSSTADT

VON DER VISION ZUR REALITÄT

FORSCHUNGSDIALOG AM
3. MÄRZ 2016 IN OBERHAUSEN

ZUSAMMEN IM GESPRÄCH

Moderne Technologien greifen immer tiefer in unsere Lebensgrundlagen ein. Die Innovationszyklen verkürzen sich zusehends. Immer stärker steht die Anwendungsorientierung im Fokus. Ein rasantes Entwicklungstempo, das leicht dazu führt, den Weitblick zu verlieren.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von heute wollen jedoch mehr Verantwortung für Gegenstand, Praxis und Folgen ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten (FuE) übernehmen. Ihnen ist es wichtig, die eigenen Arbeiten an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren und abzugleichen. Hier setzen die Forschungsdialoge der Fraunhofer-Gesellschaft an. Im Dialog mit relevanten Stakeholdern zu Themengebieten, auf denen Fraunhofer eigene FuE betreibt, soll Forschung stärker als bisher in der Gesellschaft verankert werden.

Ziel der Forschungsdialoge ist es, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln, wie dieser Verantwortung im FuE-Alltag entsprochen werden kann.

DIE ZIELGRUPPE

Die Forschungsdialoge sind offen für Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verbänden und NGOs. Der »Forschungsdialog Zukunftsstadt« richtet sich an Personen in der öffentlichen Verwaltung Oberhausens und angrenzender Kommunen, an Stadtentwickler, Kreative, Medienvertreter. Studierende sind gern willkommen.

FORSCHUNGSDIALOG ZUKUNFTSSTADT VON DER VISION ZUR REALITÄT

Wir alle wünschen uns nachhaltige, wandlungsfähige und zugleich lebenswerte Städte. Es geht um sichere Energie, um klimaangepasstes Bauen, es geht um Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur, Bildung, Mobilität und vieles mehr. Die Herausforderung besteht darin, die vielfältigen Ideen zu sammeln, zu sichten und die besten zur Umsetzung zu führen.

Der Wettbewerb »Zukunftsstadt« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bereitet Städten den Weg, Ideen zu entwickeln und Kooperationen aufzubauen. 168 Kommunen haben sich am Wettbewerb beteiligt. 51 wurden für die erste Phase ausgewählt, mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, der Wissenschaft sowie Verwaltung, lokalen Verbänden und Unternehmen eine nachhaltige und ganzheitliche Vision für ihre Zukunftsstadt zu entwickeln. Oberhausen ist eine dieser Zukunftsstädte.

Der »Forschungsdialog Zukunftsstadt – von der Vision zur Realität« begleitet den Entwicklungsprozess, indem er aufzeigt, wie Forschung bereits heute dazu beiträgt, Städte nachhaltig lebenswert zu gestalten. Die Themen sind bewusst schlaglichtartig gehalten und zeigen Trends auf: Was funktioniert bereits in Städten, wo ist die Nachahmung ausdrücklich erwünscht, was ist in der Entwicklung? Das Spektrum reicht von der Renaissance des Wohnens durch den Rückzug in städtische Zentren über die Innovative Citizen, Möglichkeiten von Geoinformationssystemen bis zur essbaren Stadt.

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg
Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

14:10 Uhr Die Renaissance der großen Städte

Dr. Angelika Münter
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung,
Dortmund

14:30 Uhr Der Innovative Citizen und die Stadt

Jürgen Bertling
Fraunhofer UMSICHT/DEZENTRALE,
Oberhausen/Dortmund

14:50 Uhr Oberhausen – Wir machen die Stadt fit für die Zukunft

Sabine Lauxen
Stadt Oberhausen, Dezernat 4
Simone Krause
Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

15:30 Uhr Kaffeepause und Imbiss

16:00 Uhr Perspektive kommunaler Geoinformation: BigData und Bürgerwohl

Dr. Andreas Mütterthies
EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH,
Münster

16:20 Uhr Die essbare Stadt Andernach: von der Vision zur Realität

Heike Boomgaarden
Wesentlich – Büro für Urbane Pflanzkultur, Erbach

16:40 Uhr Abschlussdiskussion / Ausklang



UMSICHT-FÖRDERVEREIN

Der »Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)« ist ein wesentliches Element eines lebendigen und leistungsfähigen Umfelds von Fraunhofer UMSICHT. So schreibt er u. a. den UMSICHT-Wissenschaftspreis aus. Um den UMSICHT-Wissenschaftspreis kann sich bewerben, wer in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Energie industrienah forscht oder journalistisch tätig ist. Der Preis ist mit 15 000 € dotiert. **Bewerbungsschluss ist der 31. März 2016.**

Weitere Informationen: www.umsicht-foerderverein.de
Telefon +49 208 8598-1152 | foerderverein@umsicht.fraunhofer.de

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Bitte melden Sie sich bis zum **25. Februar 2016** per Brief oder Fax mit dem anhängenden Formular an oder benutzen Sie unsere Online-Anmeldung im Internet unter: »www.umsicht.fraunhofer.de«.

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie per E-Mail. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, sollten Sie verhindert sein. So haben andere die Chance, nachzurücken.

VERANSTALTUNGSORT

Fraunhofer UMSICHT | Osterfelder Str. 3 | 46047 Oberhausen
Eine Anfahrtsbeschreibung entnehmen Sie bitte folgendem Link oder QR-Code: www.umsicht.fraunhofer.de/anfahrt



IHRE ANSPRECHPARTNER

Organisatorisches Dr. Joachim Danzig
Telefon +49 208 8598-1145
Telefax +49 208 8598-1289
joachim.danzig@umsicht.fraunhofer.de

Fachkontakt Simone Krause
Telefon +49 208 8598-1136
simone.krause@umsicht.fraunhofer.de

Hiernit melde ich mich verbindlich zum »Forschungsdialog Zukunftsstadt - von der Vision zur Realität« am 3. März 2016 in Oberhausen an.

Titel, Vorname, Name

Firma/Behörde

Abteilung

Anschrift

Telefon/Telefax

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift



Ja, ich habe Interesse am UMSICHT-Förderverein.
Senden Sie mir bitte unverbindlich Informationsmaterial zu.

Fraunhofer-Institut für Umwelt-,
Sicherheits- und Energietechnik
UMSICHT
Dr. Joachim Danzig
Osterfelder Straße 3
46047 Oberhausen

Bitte im Fensterumschlag zurücksenden
oder faxen +49 208 8598-1289